**Shablog (privates Weblog)**

Shayan Shamseddin (2103763)

Betreuer: Prof. Dr. Andreas Plaß

05. Jan 2017

Projekt A

Studiengang Media Systems (B.Sc.)

————————————————————————————

Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg /

Hamburg University of Applied Sciences

Department Medientechnik

Fakultät Design, Medien und Information

1. Projekt

1.1 Idee

In meinem Projekt handelt es sich um ein privates Weblog. Ein Weblog ist ein Logbuch im Web – ein Web-Tagebuch, in das man Beiträge aller Art hineinschreiben kann. Ein Weblog (kurz Blog) besteht im Grunde aus ganz „normalen” Webseiten, die im Gegensatz zu den gewohnten statischen HTML-Seiten bei jedem Aufruf dynamisch aus einer Datenbank erzeugt werden. Abhängig von den eingebauten dynamischen Elementen kann deshalb eine Blogseite um 12 Uhr 51 anders aussehen als um 12 Uhr 50, ohne dass der Blog-Autor (kurz: Blogger) irgendetwas gemacht hätte (wie z.B. einen neuen Beitrag zu schreiben).

Der Name „Shablog“ ist abgeleitet von meinem Vornamen „Shayan“ und das Wort „Blog“.

1.2 Handlung

In meinem Weblog darf der User sich an/abmelden, sich regiestieren, Bilder hochladen bzw. anschauen, Tagesblog lesen und sein Kommentar(Blog) aktualisieren.

Der Admin darf noch dazu Tagesblog aktualisieren, von den Users, Username, Kennwort und Emailadresse ändern.

Auf jeder Seite befindet sich die Navigationsbar, die dazu dient dem User zu anderen Seiten zu verlinken.

1.2.1 An-Abmeldung

Auf dieser Seite darf der User sich an bzw. abmelden. Sollte er kein Account besitzen wird er durch dem Regiestierungslink zu der Regiestierungseite landen. Nach der korrekten Eingabe der verlangende Informationen wird sein Account erstellt und der User wird auf der Log-In-Seite weitergeleitet um sich mit seinem Account anzumelden.

Sollte die Anmeldung fehlerfrei erfolgen wird der User mit einer Begrüßung zu index.php (Home) weitergeleitet.

1.2.2 Home

Wird die Seite zum ersten Mal aufgerufen, erscheint ein JavaScript-Alert zur Begrüßen zu der Seite. Es wird dann direkt durch „session“ ausgeschaltet damit der User nicht jedes Mal wenn er die Home-Seite aufruft ein Begrüßung bekommt.

Ist man angemeldet, erscheint dann eine Begrüßung zu der angemeldeten Person und eine Tabelle in dem der Username und der dazugehöriger Kommentar des Users.

Allerdings wird der Satz des Tages, der durch Admin aktualisiert wird in der Mitte dargestellt.

1.2.3 Einstellung

Nach Aufruf die Einstellung-Seite wird zuerst die Log-In-Status überprüft. Sollte der User nicht angemeldet sein erscheint ein JavaScript-Alert, das dem User die Wahl zwischen Anmelden und zurück zum Home-Screen freilässt.

Ist der User hingegen angemeldet folgt der nächste Test um zu checken ob die angemeldete Person der Administrator oder ein normaler User entspricht.

Im Falle des Users, wird eine Tabelle mit allen Informationen über den User angezeigt und der User darf sein Kommentar aktualisieren.

Im Falle des Administrators, erscheint eine Tabelle mit allen regiestierenden und der Admin ist bevollmächtigt von jedem User Username, Kennwort und die Emailadresse zu ändern.

Es können in Zukunft noch mehrere Funktionen hinzugefügt werden, die den Users und Admin weitere wünsche erfüllen.

Benennen Sie die wichtigsten Aufgaben der Software. Der Leser soll erstmal grob verstehen, wie er die Software einordnen kann. Dazu beschreiben sie die 3-4 wichtigsten Anwendungsfälle, jeden mit ca. 3 Sätzen.

2. Installationsanleitung:

Was ist erforderlich, damit Ihre Software auf einem neuen Gerät installiert wird (muss ein Server eingerichtet werden, ist eine virtuelle Laufzeitumgebung erforderlich, müssen Umgebungsvariablen eingestellt werden, … all diese Fragen sollten beantwortet werden).

3. Bedienungsanleitung:

Wie wird Ihre Software bedient. Beschreiben Sie dies. Sie dürfen natürlich Screenshots verwenden, die werden aber von der Mindest-Seitenanzahl subtrahiert.

4. Systemarchitektur:

Hier erklären Sie die technische Architektur. Das kann zum Beispiel bedeuten, dass Sie eine Client-Server-Architektur haben (Webserver stellt HTML-Seiten zur Verfügung, Browser ruft sie ab). Es kann auch eine Softwarearchitektur sein (weil Sie z.B. eine Datenbank verwenden). Es bietet sich an, dafür ein Diagramm zu erstellen – bitte selbst erstellt und kein Screenshot aus dem Internet.

5. Beschreibung eines technischen Teilaspektes:

Wenn Sie einen bestimmten Algorithmus entwickelt haben, oder eine bestimmte Berechnung durchführen, oder wenn es ein anderes wichtiges technisches Detail gibt, beschreiben sie es bitte.

6. Fazit, Auswertung:

welche Dinge sind noch unvollendet, wo gibt es noch Baustellen, wo sind Sie vom ursprünglichen Plan abgewichen?

Ihre Aufgabe:

Erstellen Sie eine Projektdokumentation zu Ihrem Projekt 1. Sie soll beinhalten:

 Aufgabenbeschreibung  Installationsanleitung  Bedienungsanleitung  Systemarchitektur  Detailliertere Beschreibung eines technischen Aspektes  Projektauswertung

Der Umfang soll mindestens fünf Seiten betragen (ohne Bilder betragen, Zeilenabstand in etwa wie in diesem Dokument).

Wozu dient eine Projektdokumentation?

Die Projektdokumentation soll Ihr Projekt einer anderen Person erklären. Das ist zunächst mal der Dozent. Aber auch in der Praxis sind solche Dokumentationen wichtig:

 Sie wollen ein Projekt von einem Kollege übernehmen (weil der aus der Firma ausgeschieden ist, oder keine Zeit mehr dafür hat)  Sie wollen ein Projekt fortführen, das Sie selbst vor ein paar Monaten begonnen haben  Im professionellen Umfeld wollen Sie das Projekt an einen Auftraggeber oder Kunden übergeben

Haben Sie deshalb beim Schreiben Ihrer Projektdokumentation einen Leser vor Augen, der Ihr Projekt überhaupt nicht kennt.

Ein weiterer Aspekt: am Ende Ihres Studiums schreiben Sie eine schriftliche Arbeit von 50-60 Seiten Umfang. Das Schreiben der Dokumentation ist eine gute Vorübung.

Inhalt einer Projektdokumentation